

## **1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

### **Angaben zum Produkt**

## **Rigidur Estrichkleber**

### **Verwendung des Stoffes/der Zubereitung**

Klebstoff für Rigidur Gipsfaserplatten

### **Firmenbezeichnung**

Saint-Gobain Rigips GmbH

Schanzenstraße 84

D-40549 Düsseldorf

Notfallauskunft Saint-Gobain Rigips GmbH  
Ladenburg Development Center – Gypsum Development  
Dr.-Albert-Reimann-Straße 20, 68526 Ladenburg  
++49(0)621/4701691

Email [forschung-entwicklung@rigips.de](mailto:forschung-entwicklung@rigips.de)

## **2. Mögliche Gefahren**

### **Gefahrenbezeichnung**

Xn = Gesundheitsschädlich

### **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

- R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
  - R 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
  - R 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
  - R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
  - R 48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
- Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

### **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.





## **3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen**

### **Chemische Charakterisierung**

#### **Beschreibung**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

EG-Nr. (EINECS)	CAS-Nr.	Stoff	Gehalt	R-Sätze	Gefahrensymbol
	9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen	25-50%	20-36/37/38-40-42/43-48/20	Xn  Xi  Carc.Cat. 3 
203-572-1	108-32-7	Propylencarbonat	5-10%	36	Xi 

**Zusätzliche Hinweise**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Betroffene an die frische Luft bringen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

**Nach Einatmen**

Frischluftezufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**Nach Hautkontakt**

Betroffene Hautpartien mit Watte oder Zellstoff abtupfen und anschließend gründlich mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.

**Nach Augenkontakt**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzthilfe zuziehen.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)

Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

Cyanwasserstoff (HCN)

### **Besondere Schutzausrüstung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Vollschutzanzug tragen.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Für ausreichende Lüftung sorgen

### **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Kellern verhindern.

### **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme**

Mechanisch aufnehmen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Nach ca. 1 Std. in Abfallgebinde aufnehmen, nicht verschließen (CO<sub>2</sub>-Entwicklung!).

Feucht halten und an gesichertem Ort im Freien mehrere Tage stehen lassen.

## **7. Handhabung und Lagerung**

### **Handhabung:**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Erwärmung über 50 °C und Abkühlung unter 10 °C vermeiden.

Bei Spritzverarbeitung oder Rohstofftemperaturen über 40 °C ist Luftabsaugung erforderlich.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### **Lagerung:**

#### **Anforderung an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Nicht erforderlich

#### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Trocken lagern

Behälter dicht geschlossen halten

**Lagerklasse**

10 (VCI)

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

-

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung****Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

MAK 0,05E mg/m<sup>3</sup>

einatembare Fraktion

101-68-8 Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat

AGW 0,05 mg/m<sup>3</sup>

1;=2=(I);DFG, 11, 12, Sa, Y

**Zusätzliche Hinweise**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Die angegebenen Werte sind Literaturangaben.

**Persönliche Schutzausrüstung****Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Atemschutz**

An nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen und bei Spritzverarbeitung

Atemschutz erforderlich. Empfohlen werden Frischluftmaske oder für kurzzeitige

Arbeiten Kombinationsfilter A2-P2.

**Handschutz**

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

**Handschuhmaterial**

Nitrilkautschuk

Empfohlene Materialstärke: ≥ 0,35 mm

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Wert für die Permeation: Level 6;  $\geq 480$  min.

Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale Tragezeit die 50 % der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.

**Augenschutz**

Dichtschließende Schutzbrille

**Körperschutz**

Arbeitsschutzkleidung mit langen Ärmeln

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****Allgemeine Angaben**

Form: flüssig  
Farbe: braun  
Geruch: charakteristisch

**Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: nicht bestimmt  
Siedepunkt/Siedebereich: nicht bestimmt  
Flammpunkt: 111 °C  
Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich  
Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich  
Dichte bei 20 °C: ca. 1,12 g/cm<sup>3</sup>  
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: nicht bzw. wenig mischbar  
Viskosität: siehe Technisches Merkblatt  
Weitere Angaben: Die angegebenen Werte entsprechen nicht in jedem Fall der Produktspezifikation. Die Spezifikationsdaten sind dem Technischen Merkblatt zu entnehmen.

**10. Stabilität und Reaktivität****Thermische Zersetzung/ zu vermeidende Bedingungen**

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.  
Ab ca. 260 °C Polymerisation, CO<sub>2</sub>-Abspaltung

**Zu vermeidende Stoffe****Gefährliche Reaktionen**

Exotherme Reaktion mit Aminen, Alkoholen, Säuren und Basen. Reagiert mit Wasser unter CO<sub>2</sub>-Bildung. Bei geschlossenen Behältern Berstgefahr durch Druckaufbau.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## **11. Toxikologische Angaben**

### **Akute Toxizität**

#### **Einstufungsrelevante LD/LDC50-Werte**

9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

Oral LD50 > 15000 mg/kg (Ratte)

Inhalativ LC50/4 h 490 mg/l (Ratte)

108-32-7 Propylencarbonat

Oral LD50 > 5000 mg/kg (Ratte)

Dermal LD50 > 2000 mg/kg (Kaninchen)

101-68-8 Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat

Oral LD50 > 15000 mg/kg (Ratte)

Inhalativ LC50/4 h 490 mg/l (Ratte)

### **Primäre Reizwirkung:**

Bei Hautkontakt: Reizt die Haut und die Schleimhäute

Bei Augenkontakt: Reizwirkung

### **Zusätzliche toxikologische Hinweise**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Gesundheitsschädlich

Reizend

Verdacht auf Krebs erzeugende Wirkung

### **Sensibilisierung:**

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

## **12. Umweltspezifische Angaben**

### **Weitere ökologische Hinweise**

#### **Allgemeine Hinweise**

Das Produkt setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche unter Bildung von Kohlendioxid zu einem festen, hochschmelzenden und unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Diese Reaktion wird durch grenzflächenaktive Substanzen (z.B. Flüssigseifen) oder wasserlösliche Lösemittel stark gefördert.

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### **13. Hinweise zur Entsorgung**

#### **Produkt**

#### **Empfehlung**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

#### **Europäischer Abfallkatalog**

08 00 00 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

08 04 00 Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)

08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

#### **Ungereinigte Verpackungen:**

**Empfehlung:** Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

15 00 00: VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n.g.)

15 01 00: Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)

15 01 10: Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten

### **14. Angaben zum Transport**

#### **Landtransport ADR/RID und GGVSEB (grenzüberschreitend/Inland):**

ADR/RID-GGVSEB Klasse: -

#### **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**

IMDG/GGVSee-Klasse: -

Marine pollutant: Nein

#### **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**

ICAO/IATA-Klasse: -

Transport/weitere Angaben: Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

### **15. Angaben zu Rechtsvorschriften**

#### **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**

Xn Gesundheitsschädlich

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

**R-Sätze**

- 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
- 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
- 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- 48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

**S-Sätze**

- 23 Dampf nicht einatmen.
- 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- 35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
- 36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
- 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
- 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

**Nationale Vorschriften:****Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**

-

**Wassergefährdungsklasse:**

WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.

**16. Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie beschreiben das Produkt ausschließlich im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden.

**Relevante R-Sätze**

- 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- 36 Reizt die Augen.
- 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
- 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
- 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- 48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Zusätzliche Einstufung nach GefStoffV Anhang II:

Produkt unterliegt in Deutschland aufgrund der Kennzeichnung mit „R40“ den Vorgaben der Chemikalien-Verbots-Verordnung.

Datenblatt ausstellender Bereich: Ladenburg Development Center-Gypsum  
Development

Ansprechpartner: LDC-GD tel. ++49(0)621/4701691